

# Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

09.02.2017

## Die Idsteiner Max-Kirmsse-Schule tritt mit einem Kurzfilm beim hr-Videowettbewerb an



Marvin (links) filmt mit dem Videomechanika seine „eingefrorenen“ Mitschüler. Foto: wita/Mallma

Von Liudmila Shkirtovskaya

IDSTEIN - Während ihre Mitschüler im Unterricht sitzen und Mathe oder Deutsch pauken, haben sich eine Handvoll Schüler der Max-Kirmsse-Schule im Bistro versammelt. Aufgeregt wuseln sie um die Theke herum, richten belegte Brötchen, Süßigkeiten und Obst an – das Buffet soll den Jugendlichen als Kulisse dienen. Denn sie drehen einen Kurzfilm, mit dem sie an einem Wettbewerb teilnehmen werden.

Mit dem Dreieck wollen die Schüler ins Fernsehen. Der Wettbewerb unter dem Titel „Meine

Mit dem Projekt wollen die Schüler ins Fernsehen: Der Wettbewerb unter dem Titel „Meine Ausbildung – Du führst Regie“ ist vom Hessischen Rundfunk (hr) ausgeschrieben. Wie der Titel bereits verrät, steht die Berufswahl im Fokus des Projekts.

### Inspiziert von der Mannequin-Challenge

Die Bistro-Szene ist nur eine Komponente des, laut Vorgabe, maximal siebenminütigen Films. Inspiriert von der im Internet weitverbreiteten Mannequin-Challenge, bei der eine Gruppe von Menschen in einer natürlichen Bewegung für eine kurze Zeit „einfriert“, erstarrt jeder Darsteller im Schulbistro für einige Sekunden in einer bestimmten Pose. Währenddessen geht der Schüler Marvin Strahl als Kameramann durch den Raum und hält die Situation auf Band fest. Nach wenigen Anläufen ist die Szene im Kasten. Euphorisch und erleichtert klatschen alle Beteiligten in die Hände, bevor es für sie zum Spielen auf den Schulhof geht – bis zum nächsten Drehtermin.

„Die Projektgruppe trifft sich bis zum Abgabetermin am 21. April ein bis zwei Mal in der Woche – zunächst zum Drehen der Szenen und hinterher zum Schneiden und Gestalten des Kurzfilms“, erläutert Schulleiterin Annette Sauer, die das Projekt betreut.

Nico Roth (16), Marvin Strahl (18) und Leon Jaide (17) sind die Hauptakteure bei dem Projekt. Sie besuchen jeweils eine der drei Berufsorientierungsklassen der Schule und übernehmen die Hauptrollen in den Filmsequenzen, Marvin ist zudem als Kameramann für das Filmen verantwortlich. Ihre Mitschüler helfen als Statisten aus und übernehmen kleinere Rollen.

Marvin ist bereits zum zweiten Mal dabei, denn die Schule hat schon vor zwei Jahren an dem Wettbewerb teilgenommen. „Den Schülern hat es schon beim ersten Mal sehr viel Spaß gemacht. Sie kamen immer wieder auf mich zu und wollten wieder antreten“, verrät Sauer. Das Projekt helfe aber auch aus pädagogischer Sicht, mit einem für die Schüler schwierigen Thema umzugehen. „Ab einem bestimmten Alter beginnen die Schüler zu realisieren, dass sie ihre Traumberufe nicht ergreifen können“, schildert die Schulleiterin den Hintergrund. Viele alltägliche Berufe wie zum Beispiel die Tätigkeit in einer Kfz-Werkstatt, der Job als Busfahrer oder Verkäufer in einem Elektrofachgeschäft erfordern mindestens einen Hauptschulabschluss. Perspektivisch werden die Absolventen der Schule mit den Förderschwerpunkten „emotionale und soziale Entwicklung“ sowie „geistige Entwicklung“ etwa Tätigkeiten in der Werkstatt für behinderte Menschen ergreifen, Hilfsaufgaben in Großküchen übernehmen oder bei der Handmontage tätig sein, weiß die Schulleiterin. „Der Film bietet den Schülern eine Möglichkeit, dieses Problem auszudrücken“, denn es seien auch Szenen vorgesehen, die Rückschläge in der Berufswelt, etwa die Ablehnung nach einem Bewerbungsgespräch, darstellen.

101 hessische Schulen und Projekte aus der freien Jugendarbeit nehmen in diesem Jahr an dem Wettbewerb, der bereits in der neunten Auflage stattfindet, teil. Preise gibt es für den besten Film, das beste Drehbuch, die beste schauspielerische Leistung, den besten Newcomer. Zusätzlich werden ein Preis für Innovation und ein Preis für Inklusion vergeben. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise von über 14 000 Euro. Die besten Einreichungen werden zudem im hr-Fernsehen ausgestrahlt.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

## Rückenschmerz: Die richtige Matratze und Schlafroutine helfen



Egal ob auf der Seite, dem Rücken oder dem Bauch, Schlafpositionen sind so verschieden, wie wir Menschen. Doch eine Sache verbindet uns: Rückenschmerz am Morgen kann uns den ganzen Tag verderben. Erfahren Sie, wie Sie mit ein paar Kniffen wieder schwungvoll aufstehen.

[Mehr erfahren](#)

Anzeige

## Rückenschmerz: Die richtige Matratze und Schlafroutine helfen



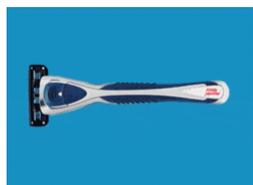
Egal ob auf der Seite, dem Rücken oder dem Bauch, Schlafpositionen sind so verschieden, wie wir Menschen. Doch eine Sache verbindet uns: Rückenschmerz am Morgen kann uns den ganzen Tag verderben. Erfahren Sie, wie Sie mit ein paar Kniffen wieder schwungvoll aufstehen.

[Mehr erfahren](#)

 powered by plista

## Das könnte Sie auch interessieren

**Die neue Rasurmarke probieren. Nichts riskieren.**



Probieren. Rasieren. Nichts riskieren. Hol dir jetzt das Starter Kit One für 5 Euro inkl. Versand.

ANZEIGE

[Mehr](#)



### Eintracht Frankfurt im Pokal-Viertelfinale...

Losglück für Eintracht Frankfurt: Der hessische Fußball-Bundesligist trifft im Viertelfi...

[Mehr](#)



### Im Bad Schwalbacher Stadtbild haben die...

Die Kurstadt Bad Schwalbach verdankt ihren Ruf als Heilbad namhaften Medizinern und Badeärzten...

[Mehr](#)



### Der neue Ford Kuga.

Noch kraftvoller und mit jeder Menge innovativer Technologien. Jetzt konfigurieren!

ANZEIGE

[Mehr](#)



### Rheingau-Taunus: Zähes Ringen um Haushalt im...

Die Politik treibt bisweilen seltsame Blüten. Zu derlei Merkwürdigkeiten gehört der Beschluss...

[Mehr](#)



### Aartalbahn: Landrat Burkhard Albers sieht Ende...

Die Wiesbadener Citybahn könnte eines Tages bis nach Bad Schwalbach fahren – diese verlockende...

[Mehr](#)